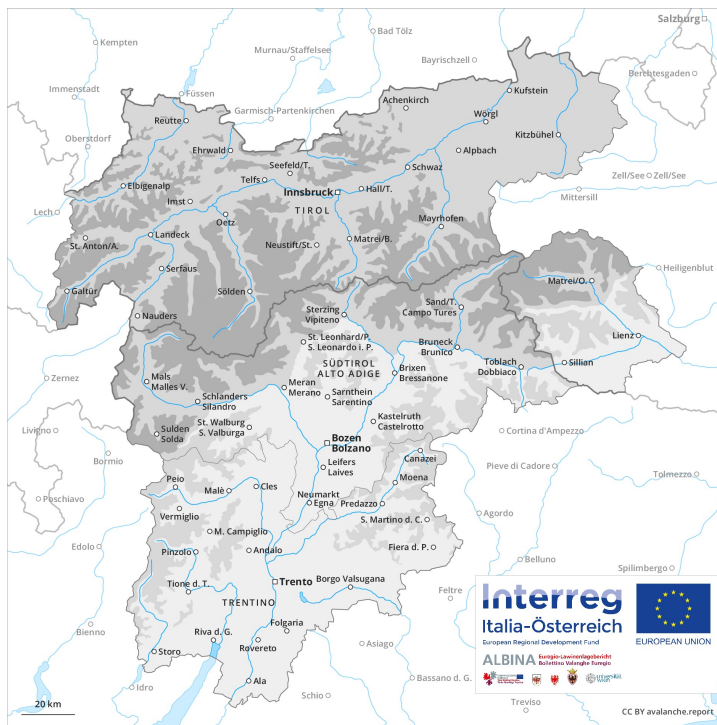
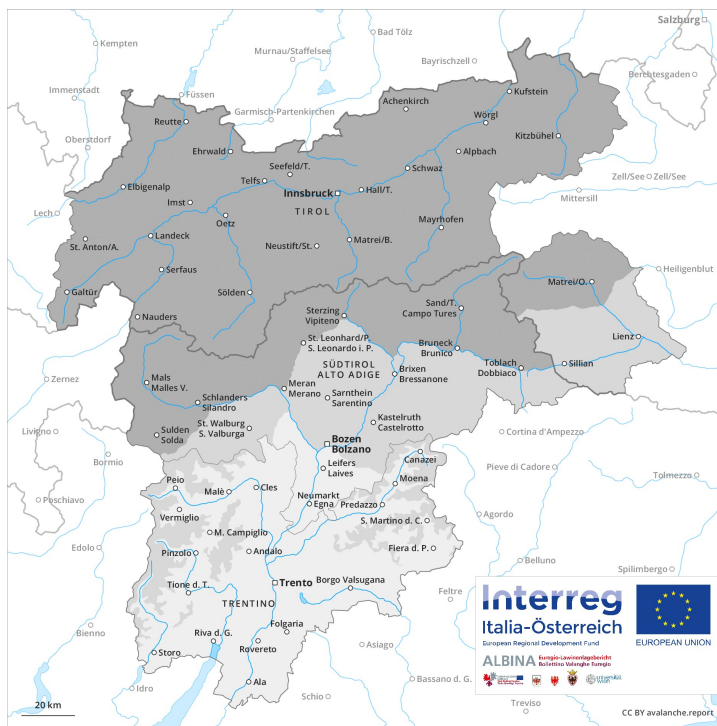




Vormittag

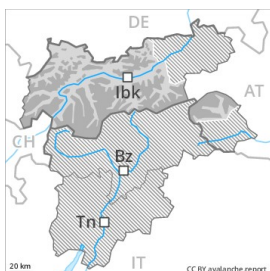


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 18.03.2019



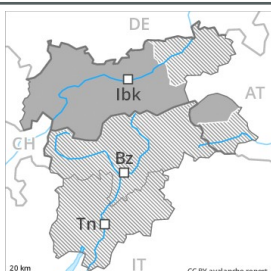
Tribschnee



Gleitschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 18.03.2019



Nassschnee



Tribschnee



Tribschneeansammlungen müssen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die umfangreichen Tribschneeansammlungen der letzten Tage bleiben störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. Zudem besteht eine Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen allmählich an. Gleitschneelawinen können stellenweise spontan abgehen und recht gross werden. Feuchte und nasse Lawinen können an vielen Stellen leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. An extrem steilen Sonnenhängen sind einzelne kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es ist sehr mild. Der Wind bläst besonders in den Föhngebieten zeitweise stark. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Tribschneeansammlungen haben sich an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf, v.a. an Sonnenhängen unterhalb von rund



2600 m.

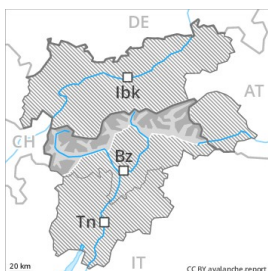
Tendenz

Erhebliche Lawinengefahr.

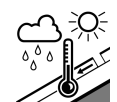


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

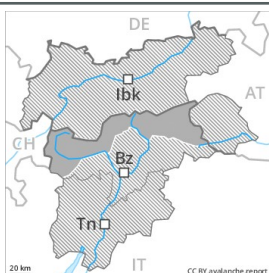
AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019



Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Die frischen Triebsschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse heimtückisch.

Schneedecke

Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Sie sind oft flächig und störanfällig. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

In allen Gebieten steigt die Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht an.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



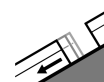
Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019



Tribschnee



2200m

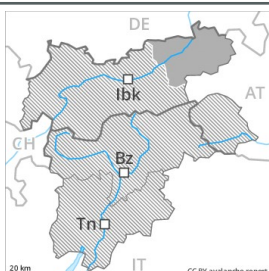


Gleitschnee



2200m

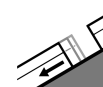
PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019



Nassschnee



Gleitschnee



2200m

FrISChe Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sollten vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten und an sehr steilen Schattenhängen. Zudem besteht eine Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen deutlich an. Gleitschneelawinen können stellenweise spontan abgehen und recht gross werden. Feuchte und nasse Lawinen können leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

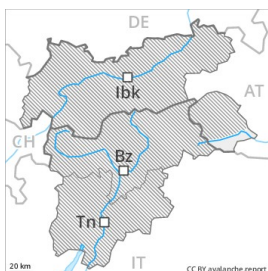
Es ist sehr mild. Der Wind bläst teils mässig. Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich etwas gesetzt. Sie liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf, v.a. an Sonnenhängen.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019



Tribschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019



Nassschnee



Tribschnee



Verbreitet recht günstige Lawinensituation. Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen besonders in Kamm- und Passlagen teils störanfällige Tribschneeanisammlungen. Die frischen Tribschneeanisammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m. Diese Stellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

Es ist sehr mild. Der Wind bläst mäßig. Frische Tribschneeanisammlungen sind meist nur klein. Sie liegen an extrem steilen Schattenhängen in hohen Lagen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke wird an Sonnenhängen durchnässt.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



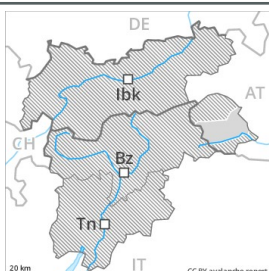
Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019



Triebsschnee



PM:



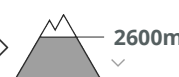
Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019



Triebsschnee



Nassschnee



Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die frischen Triebsschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost in hohen Lagen und im Hochgebirge, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m etwas an. Zudem sind sehr vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

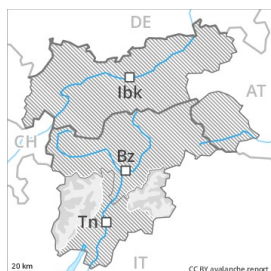
gm 10: frühjahrssituation

Es ist sehr mild. Der Wind bläst mässig. Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 18.03.2019



Waldgrenze



Triebschnee

Meist günstige Lawinensituation. Vorsicht vor Triebschnee. Mit Erwärmung gebietsweise mässige Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Zudem sind die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Woche vor allem in Kammlagen und in der Höhe teils noch störanfällig. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden. Mit der Erwärmung sind am Nachmittag einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

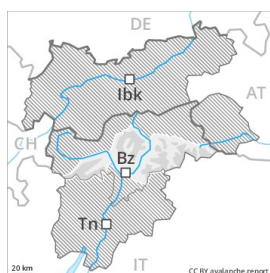
Neu- und Triebschnee der letzten Woche haben sich v.a. an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise mässige Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019

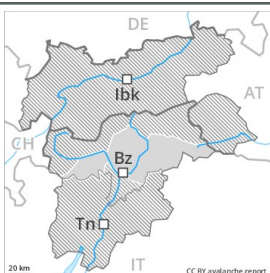


Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 18.03.2019



Nassschnee



3000m



Triebschnee



Waldgrenze

Frischen Triebschnee beachten.

Die Triebschneeanisammlungen der letzten zwei Tage sind für Geübte gut erkennbar. Diese sind meist dünn aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in windgeschützten Lagen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr etwas höher. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Schneedecke

Der Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit dem Schneefall steigt die Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht an auf die Stufe 3, "erheblich".

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 18.03.2019



Triebschnee



2200m

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Lawinen können vereinzelt mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wuchsen die Triebschneeansammlungen in den letzten Tagen etwas an.

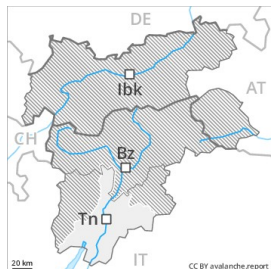
Schneedecke

Die frischen Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Im Verlaufe der Nacht wird voraussichtlich die Gefahrenstufe 2, "mässig" erreicht.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 18.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Günstige
Situation



In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee. Unterhalb von rund 1800 m liegt an Südhängen kein Schnee. In der Höhe meist günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen können an steilen Schattenhängen vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Am Nachmittag sind einzelne feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Triebschneeansammlungen. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen kein Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an.